

06.12.2021 – 17:13 Uhr

CGTN: Demokratie sollte nicht von „selbsternannten Richtern" entschieden werden, sagt China in einem Weißbuch

Beijing (ots/PRNewswire) -

„Es gibt kein festes Modell der Demokratie", sagte China in einem offiziellen Dokument, das am Samstag veröffentlicht wurde und in dem es seine demokratischen Bemühungen beschreibt, und ob ein Land demokratisch ist, „sollte von der internationalen Gemeinschaft anerkannt werden und nicht willkürlich von ein paar selbsternannten Richtern entschieden werden"

Demokratie, das Weißbuch mit dem Titel „China: Demokratie, die funktioniert" sei „ein Ideal", das die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) und das chinesische Volk immer hochgehalten hätten.

„In den vergangenen hundert Jahren hat die Partei das Volk bei der Verwirklichung der Volksdemokratie in China angeführt. Das chinesische Volk hält nun wirklich seine eigene Zukunft und die der Gesellschaft und des Landes in den Händen", heißt es in dem Papier.

China hat sein System als „[Volksdemokratie des gesamten Prozesses](#)" genannt nachdem Präsident Xi Jinping das Konzept vor zwei Jahren in der Stadt Shanghai vorgeschlagen hatte. Dieser Grundsatz legitimiert die Beteiligung des Volkes am politischen Tagesgeschehen auf allen Ebenen, indem er demokratische Wahlen, politische Konsultation, Entscheidungsfindung und Kontrolle miteinander verbindet.

Der Status des Volkes als Herr des Landes ist die Essenz der Volksdemokratie, heißt es in dem vom Informationsbüro des chinesischen Staatsrats veröffentlichten Dokument.

„Chinas Demokratie hat konkrete, pragmatische Praktiken"

„In China ist es gängige Praxis, die Stimmen der Menschen zu hören, auf ihre Bedürfnisse einzugehen und ihre Ideen und Kräfte zu bündeln", heißt es in dem Dokument.

Offiziellen Angaben zufolge hat China seit Beginn der Reform und Öffnung 12 Direktwahlen zu den Volkskongressen auf Gemeindeebene und 11 Direktwahlen zu den Volkskongressen auf Kreisebene abgehalten, wobei die Wahlbeteiligung derzeit bei etwa 90 Prozent liegt.

Die demokratische Konsultation ist ein besonderes Merkmal der Demokratie in China. Das chinesische Volk macht in großem Umfang von seinem Wahlrecht Gebrauch und führt umfangreiche Beratungen durch, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden.

In dem Papier wird auch betont, dass der Missbrauch von Macht zur persönlichen Bereicherung durch eine solide und wirksame demokratische Kontrolle ausgemerzt wird.

Die Überwachung der Stromversorgung erstreckt sich auf alle Bereiche und in jeden Winkel.

Chinas eigenes Modell der Demokratie

Anstatt einfach nur die demokratischen Modelle anderer zu kopieren, berücksichtigt China seine „nationalen Bedingungen und Realitäten" und bringt seine eigene Wahrheit zum Ausdruck.

„China stützt sich auf alle politischen Errungenschaften anderer Länder, imitiert aber keines ihrer Demokratiemodelle", heißt es in dem Dokument. „Das Modell, das am besten passt, ist immer das geeignetste"

Die Volksdemokratie als Ganzes steht im Einklang mit den Besonderheiten des Landes und spiegelt gleichzeitig „den universellen Wunsch der Menschheit nach Demokratie" wider

Das Streben der Menschheit nach und das Experimentieren mit mehr Demokratie wird nie enden, so das Papier.

Das wahre Hindernis für die Demokratie liege nicht in den unterschiedlichen Demokratiemodellen, sondern in der Arroganz, den Vorurteilen und der Feindseligkeit gegenüber den Versuchen anderer Länder, ihren eigenen Weg zur Demokratie zu finden, sowie in der vermeintlichen Überlegenheit und der Entschlossenheit, den anderen das eigene Demokratiemodell aufzuzwingen, heißt es weiter.

<https://news.cgtn.com/news/2021-12-04/China-issues-white-paper-on-its-democracy-151aQ4prtq8/index.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,

cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100882322> abgerufen werden.